



Foto: furniRent

Für ein gut ausgestattetes und individuell gestaltetes Hotelzimmer sind Gäste bereit, mehr zu zahlen.

HOTELEINRICHTUNG & GÄSTEBAD

LOHNT SICH EINE NEUE HOTELEINRICHTUNG?

Investitionen in eine neue Hoteleinrichtung verursachen zunächst Kosten, doch langfristig bieten sie Design, das gefällt, und sorgen für eine höhere Auslastung sowie die Möglichkeit, Zimmerpreise zu erhöhen.

Die Hotelwelt ist im ständigen Wandel. Nicht nur technisch werden Häuser vernetzter, auch Gäste sind internationaler und anspruchsvoller geworden. Diese wollen längst nicht mehr nur übernachten, sondern ein besonderes Erlebnis; sie wollen das gewisse Extra erleben. Bleiben auf einmal die Gäste aus und buchen beim Mitbewerber, fragt sich manch ein Hotelier, woran das liegen könnte. „Das lässt sich häufig auf veralteten und nicht mehr zeitgemäße Hotelzimmer zurückführen“, schildert Hansjörg Kofler, Gründer des Hotelausstatters furniRENT. „Abgenutzte Hoteleinrichtung ist laut einer aktuellen Studie für 29 Prozent der Gäste der Hauptstörfaktor. Um die veraltete Einrichtung auszugleichen, reduzieren viele Hotels ihre Zimmerpreise. Aber dadurch kommen erfahrungsgemäß auch

nicht mehr Hotelgäste. Deshalb ist es besser, wenn Hoteliers ihre Hotelzimmer neu einrichten“, sagt der Objekteinrichter. Gerade, wenn die Hoteleinrichtung älter sei, steige



Foto: furniRent

Hansjörg Kofler, Gründer des Hotelausstatters furniRENT

durch eine neue Hoteleinrichtung die Auslastung zwischen vier bis neun Prozent. Wer ein zeitgemäßes Konzept anbieten und im Wettbewerb Bestand haben möchte, sollte turnusmäßig investieren. „Hotelzimmer sollten üblicherweise in sieben bis zehn Jahren getauscht und Hotelbäder etwa alle 15 bis 20 Jahre erneuert werden“, erläutert Hansjörg Kofler. Viele Hoteliers fragen sich jedoch: Lohnt sich eine neue Hoteleinrichtung? Kann ich mir das leisten und bekomme ich die Kosten für neue Hotelzimmer wieder herein? Diese Frage hat sich auch furniRENT gestellt und im Jahr 2013 über 100 Hoteliers um ihre Erfahrungswerte gebeten. Ein wesentliches Ergebnis aus dieser Umfrage: Die befragten Hoteliers konnten im Durchschnitt drei bis acht Prozent höhere Zimmerpreise durchsetzen, weil Gäste

gerne bereit sind, für neue Hotelzimmer mehr zu zahlen, und eine Auslastungssteigerung von sechs bis neun Prozent erzielen. Denn wenn die Gäste sich wohlfühlen, kommen sie gerne wieder, bleiben länger und bewerten besser. „Reisende sind heutzutage viel anspruchsvoller“, schildert Hansjörg Kofler. „Gebrauchsspuren und abgenutzte Ausstattung schrecken viele Gäste ab und führen zu Unzufriedenheit und weiterführend zu Auslastungsrückgang. Eine neue Hotelausstattung hingegen wirkt dem entgegen und steigert die Zufriedenheit der Hotelgäste und des Hoteliers“, erklärt Hansjörg Kofler. Heutzutage seien Gäste gerne dazu bereit, mehr Geld für ein gut ausgestattetes, modernes Hotelzimmer zu zahlen und im Gegenzug dazu einen hohen Schlafkomfort zu genießen.

DAS IDEALE HOTELZIMMER FÜR DEN GAST

Dabei erwarten Reisende, egal ob im Zwei-Sterne-Hotel oder im Vier-Sterne-Haus, grundlegende Qualitätsmerkmale. Dazu zählen neben schönen, individuell gestalteten Hotelzimmern vor allem aber auch bequeme Betten – vor allem Boxspringbetten –, große Flatscreens mit Satellitenempfang und modern ausgestattete Bäder. Des Weiteren wird großen Wert auf Schallschutz und ausreichend Ablageflächen gelegt. Eine gute Beleuchtung, moderne Materialien und eine durchdachte Raumplanung runden das ideale Hotelzimmer für den Gast ab. Ein Wohlfühlplus geben den Gästen ein gut gestalteter Eingangsbereich, ein durchdachtes Raum-

konzept mit darauf abgestimmten Licht, Textilien und Möbeln. Große Spiegel, gute Beleuchtung, dunkle Bodenfliesen, helle Wandfliesen und Decke lassen zum Beispiel ein Hotelbad größer wirken. Hänge-WC und größtmögliche Fliesenformate erleichtern den Servicekräften den Reinigungsaufwand und sparen Betriebskosten. „Mit einer neuen, hochwertigen Hoteleinrichtung bieten Häuser ihren Gästen ganz einfach zeitgeistig moderne, frische Zimmer“, so Hansjörg Kofler.

DIE KONTROLLE ÜBER KOSTEN BEWAHREN

Der Hotelausstatter furniRENT bietet Hoteleinrichtung zum Mieten an. „Bei

uns bekommt man alles aus einer Hand: Finanzierung, Planung, Beschaffung, Lieferung und Montage. Mit unserer Mietfinanzierungslösung können Investitionsstaus aufgelöst und ein Investitionsdruck verringert werden. Auf Wunsch des Kunden erneuern wir die Hoteleinrichtung alle fünf bis zehn Jahre“, erklärt Hansjörg Kofler. „Durch fixe, an die Liquidität des Hotels angepasste Raten behält man die Kontrolle über die Kosten.“ Gemeinsam mit Hotel-Crowdfunding sei eine Umsetzung auch ohne Bank möglich. In Ergänzung ist das furniRENT Mietkauf-Modell darüber hinaus förderfähig.

> Isabell Karch

www.furnirent.com



Foto: furniRent

Eine neue Hotelausstattung steigert die Zufriedenheit der Hotelgäste und des Hoteliers.

Die Checkliste „Hoteleinrichtung“ von furniRENT als Planungshilfe für Hoteliers, Pächter und Hotelinhaber finden Sie unter:



gastgewerbe-magazin.de > Magazin Code 0208

WAS SPRICHT FÜR MIETEN, KAUFEN ODER FINANZIEREN?

- Man unterscheidet die Varianten Kauf, Mietkauf und Miete. Ein Kauf ist die Finanzierung von Hoteleinrichtung durch ein Bankdarlehen (Kauf der Einrichtung) und stellt die traditionelle Variante dar. Dabei ist der Hotelier mit allen Prüfungsprozessen der Banken – die sich sehr streng an alle Vorgaben ihrer Aufsichtsbehörden halten müssen – konfrontiert.
- Bei der Miete von Hoteleinrichtungen wird individuell nach Wünschen und Vorgaben des Hoteliers geplant und gebaut. Die Ausstattung wird mit einer monatlichen, leistbaren Miete ohne Auslagerung zu einer Bank oder Finanzierungsgesellschaft finanziert. Wertvolles Eigenkapital wird geschont oder kann für ergänzende Investitionen eingesetzt werden.
- Der Mietkauf ist die Mischform zwischen einem Kauf und einer Miete. Auch hier erfolgt die Finanzierung der Hoteleinrichtung über eine monatliche Rate, jedoch besteht am Ende der Laufzeit keine Wahlmöglichkeit zwischen Kauf und Rückgabe oder Austausch.
- Der Hotelausstatter furniRENT startete zudem in diesem Jahr mit der Crowdfunding-Plattform „hotel-crowdfunding.com“, deren Ziel das Sammeln von Kapital für Hotels ist, die eine zusätzliche Finanzierung für die Erneuerung der Hoteleinrichtung benötigen. Das „Investment“ der Geldgeber wird über ein Gut-scheinmodell oder mittels Crowdinvesting (Nachrangdarlehen) abgewickelt.